

Badener Zeitung

* UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND BEZIRK BADEN

Woche 10
9. März 2023
€ 3,40

Österreichische Post AG
WZ 152040355 W
Badener Zeitung
Wassergasse 1,
2500 Baden

Erfolgreiche „Schnapsidee“

Tri Runners Baden gehen seit 20 Jahren auf Medaillenjagd

TRIATHLON. - Manche würden es vielleicht als „Schnapsidee“ bezeichnen, wenn man mit Triathlon an sich nichts am Hut hat, trotzdem aber beschließt, im nächsten Jahr beim Ironman zu starten. Die Tri Runners Baden wurden jedoch genau auf diesem Weg gegründet und können mittlerweile auf 20 erfolgreiche Jahre zurück blicken.

„Ich war damals ein bisschen laufen, Jürgen [Szobek] war Snowboarder. Mit Triathlon hat von uns aber keiner was am Hut gehabt“, erinnert sich Harald Swoboda, Obmann der Tri Runners Baden. Trotzdem war ein Besuch der beiden als Zuseher beim Ironman in Klagenfurt im Jahr 2002, um Starter Josef Ramberger anzufeuern, der eigentliche Startschuss für die Geburt der Tri Runners Baden. Denn die Stimmung vor Ort hatte die beiden so fasziniert, dass sie beschlossen: „Im nächsten Jahr möchten wir hier auch starten.“ Was für Außenstehende vielleicht wie eine Schnapsidee vorkommt, keiner hatte bisher einen Triathlon bestritten und nun sollten 3,8km Schwimmen, 180km auf dem Rad und ein Marathon über 42 km folgen, wurde im nächsten Jahr schließlich aber durchgezogen. „Ich weiß noch, dass ich die Schwimmstrecke unter einer

Stunde geschafft habe, das Radfahren und Laufen war dafür eine Qual...“, erinnert sich Swoboda. „Schnell war keiner von uns, außer Schorsch [Anm.: Georg Haslinger], aber nach dem Rennen haben wir beschlossen, dass wir einen Verein gründen und weiter machen“, so Swoboda.

Welt- und Europameister

Gesagt, getan und im Juli 2003 wurden im Badener Lokal Tomate von Harald Swoboda, Georg Haslinger, Pepi Ramberger, Wolfgang Stremnitzer sowie Florian und Jürgen Szobek die Tri Runners gegründet. Seitdem sind die Tri Runners fixer Bestandteil der heimischen Triathlonszene und der Sportwelt in Baden, konnten schon Welt- und Europameister in ihren Reihen feiern, sehen sich gleichzeitig aber vor allem als Verein, der den Breitensport fördern möchte. In den Anfangsjahren

ging man einmal sogar mit 20 Aktiven beim Ironman an den Start. Im Jahr 2005 gelang als Mannschaft einer der größten Erfolge und man holte sich im Staffelnbewerb den Europameistertitel über die doppelte Ironman-Distanz. Mit Michael Weiss, der lange Zeit für die Tri Runners startete, konnte man internationale Erfolge über die Langdistanz feiern, mit Anna Swoboda, der wohl erfolgreichsten Medaillensammlerin des Vereins, unzählige internationale Stockerlplätze bis hin zum Weltmeistertitel im Wintertriathlon im Jahr 2016. In der jüngsten Vergangenheit mischten vor allem Wolfgang Mair und Kurt Marquardt die heimische Szene auf und krönten sich zu Staatsmeistern in ihren Altersklassen.

„Daran war nicht zu denken“

Trotz all dieser Erfolge und den gut 150 Mitgliedern ist man eine große Familie, in der nahezu jeder jeden kennt. Längst bedient man als Verein nicht nur den Triathlon-Sport, so gibt es auch viele im Verein, die nur laufen, nur schwimmen oder nur radeln. „Bei uns sind eigentlich alle willkommen“.

Auch die Jugend, von der sich der Obmann natürlich mehr wünschen würde. Zwar sind rund 20 Mitglieder jünger wie 18 Jahren, generell wären die Trainingsbedingungen für die Jüngsten in Baden aber nicht optimal. „Es fehlt einfach ein Hallenbad im Winter. Aber gerade laufen und schwimmen sind Sportarten, die alle Kids können sollten“, meint Swoboda, der gleichzeitig aber betonen möchte, dass der Verein von der Gemeinde bestmöglich unterstützt wird - auch bei all seinen Events wie etwa dem Herbst- oder Teamschwimmen, das die Tri Runners jährlich neben dem Meilenlauf, dem Zeitfahren sowie Lauffreize und Koordinationsschulungen veranstalten.

Dass sich alles so in den letzten Jahren entwickelt hat, „daran war damals nicht zu denken“, resümiert Swoboda, der seit 20 Jahren durchgängig Obmann des Vereins ist, aber nach wie vor mit voller Motivation dabei ist. „Das Motivierende ist sicher, dass das ganze Team so gut zusammen arbeitet und alle an einem Strang ziehen“, meint der Langzeit-Obmann.

W.Gams